

Nordrhein–Westfalen

Portugal und die Finanzkrise

Mit 51 Personen fand in der Zeit vom 18. bis 28. September 2011 eine Studienreise des Landesverbandes nach Lissabon statt. Es war bereits das vierte Mal, dass eine solche Studienreise in die portugiesische Hauptstadt stattfinden konnte. Landesgeschäftsführer Dr. Pantaleon Giakoumis und Dieter Ruegge, Kreisvorsitzender in Lippe, leiteten gemeinsam diese Exkursion. Interessant waren nicht nur die vielen kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten der alten Kolonialmacht Portugal, sondern auch die politischen Gespräche im portugiesischen Parlament und der Deutschen Botschaft. Neben Lissabon besuchte die Reisegruppe auch die Städte Evora, Ópidos und die Künstlerstadt Sintra sowie die historisch interessanten Klöster Batalha und Mafra.

Siegen–Wittgenstein Kanutour

Sport, Freude und Europa verbanden die Mitglieder und Freunde der Europa-Union im Siegerland: Unter Leitung der Kreisvorsitzenden Stefanie Jung wurde an einem sonnigen Tag zu einer Kanutour aufgebrochen. Viel Spaß war vorprogrammiert. Allerdings kam in der anschließenden Zusammenkunft auch die Europapolitik in der Diskussion nicht zu kurz.

Geilenkirchen Bricht Europa auseinander?

Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren sprach am 17. November 2011 im Haus Basten zum Thema „Bricht Europa auseinander?“ Mit ihr diskutierten auf dem Podium Landrat Stephan Pusch und Prof. Dr. Wolfgang Wessels (Uni Köln). Die Entwicklungen der Finanzkrise und die aktuelle Situation waren Schwerpunkt der Erörterungen. Es sei nun angebracht, die richtigen Wege aus der Krise zu finden und präventiv Europa nachhaltig weiterzuentwickeln.



Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren und der stellv. Landesvorsitzende Prof. Dr. Gerd Wassenberg
Beide Bilder: EUD Nordrhein–Westfalen

Am 18./19. November fand in Geilenkirchen ein Seminar des Bundesverbandes zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Verbände statt. Referent Stefan Engstfeld MdL, europapolitischer Sprecher der GRÜNEN im Landtag, sprach über seine Erfahrungen mit Europakommunikation.

Bochum Wege aus der Krise

Mit mehr als 100 Zuhörern fand am 12. September 2011 im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets in Bochum eine Podiumsdiskussion statt.

Ob Europa sich spalten werde oder ob es Auswege aus der Krise gäbe, erörterten im Podium NRW-Arbeitsminister Guntram Schneider, SPD-Fraktionsvize Axel Schäfer MdB, Landesvorsitzender Wolfram Kuschke MdL und Arno Lohmann, Leiter der Evangelischen Akademie Bochum. Einig waren sich die Podiumsteilnehmer unter der Moderation von Kreisvorsitzendem Prof. Dr. Jürgen Mittag, dass man aus den Ursachen und Fehlern der Finanzkrise lernen müsse, auch wenn man aktuell nicht die Patentrezepte zur Lösung der Probleme anbieten könne.

Verantwortlich: Dr. Pantaleon Giakoumis



(v. l. n. r.) Wolfram Kuschke MdL, Minister Guntram Schneider und Prof. Dr. Jürgen Mittag